

Der Weihnachts-Newsletter

Das Team des Dezernat Forschung wünscht Ihnen allen eine angenehme und friedvolle Adventszeit sowie frohe Festtage und einen guten Start in das kommende Jahr.

Inhalt

1. Ausschreibungen national

- TWAS-DFG Cooperation Visits Programme
- BMBF: Förderung von Vorhaben im Rahmen der Werkstoffplattform Hybride Materialien – Neue Möglichkeiten, Neue Marktpotenziale (HyMat)
- BMBF: Transnationalen Forschungsvorhaben innerhalb der Joint Programming Initiative „Water Challenges for a Changing World“ (JPI Water) auf dem Gebiet „Wasserressourcen-Management zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen“ (Joint Call 2017)
- BMBF: Förderung eines Wettbewerbs zur Anbahnung von Kontakten deutscher Innovations-Cluster* aus Wirtschaft und Wissenschaft mit kolumbianischen Clustern
- BMBF: Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial
- BMBF: Förderung von Antragstellungen im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika
- BMWi, et. al.: 21 st IraSME
- BMVI: Förderprogramm Elektromobilität/ Weiterer Aufruf für Projekte der batterieelektrischen Elektromobilität
- BMWi: Förderinitiative „EnEff.Gebäude.2050 – Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050“
- BMEL: Wärme aus Biomasse in künftigen Energiesystemen: THG- und Schadstoffemissionsminderung bei kleinen und mittelgroßen Bio-massefeuerungsanlagen
- Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen

2. Preise

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- EU/BMEL: ERA-Net Bioenergy
- EU/BMEL: ERA-Net ForestValue zum Thema „Innovating forest-based bioeconomy“
- EU/Creative Europe: Cultural and Creative Spaces and Cities für Creative Hubs
- EU/HORIZON 2020: EU Kommission veröffentlicht neues Arbeitsprogramm 2018 - 2020
- EU/HORIZON 2020/JTI: CleanSky2 - 7th Call for Proposals
- EU/HORIZON 2020: Neue Verortung der Förderinstrumente Fast track to innovation, SME-Instrument und der Preise
- EU/HORIZON 2020: Excellent Science - Future and Emerging Technologies
- EU/HORIZON 2020: Neue Ausschreibungen zu kulturellen Themen
- EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten
- EU-Sonstiges: Erste Empfehlungen zum Europäischen Innovationsrat (EIC) veröffentlicht

- **EU/Sonstiges: Kommissionsvorschläge zur Zukunft der EU-Programme für Bildung und Kultur**
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

4. Externe Veranstaltungen

- **16.-19. April - SAVE THE DATE – TRA 2018 "A Digital ERA For Transport - Solutions for Society, Economy and Environment"**

5. Sonstiges

- **Bauhaus-Universität Weimar – überarbeitete Kreativfonds-Richtlinie veröffentlicht**

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **Die digitale Straße - Intelligente Verkehrsinfrastruktur für vernetztes und hochautomatisiertes Fahren**
- **Verbundprojekte school - Strategiewechsel durch Open Data orientierte Lösungen**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen ggf. rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzephase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

TWAS-DFG Cooperation Visits Programme

Einreichungsfrist: 31. März 2018

Link: <https://twas.org/opportunity/twas-dfg-cooperation-visits-programme>

The TWAS-DFG Cooperation Visits Programme provides postdoctoral researchers from sub-Saharan Africa, including South Africa, with the opportunity to make a "Cooperation Visit" to an institute in Germany of no more than 3 months. The aim of the visit is to discuss research collaboration with German scientists with the ultimate goal of developing longer-term collaboration, perhaps through other Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, or German Research Foundation) programmes.

BMBF: Förderung von Vorhaben im Rahmen der Werkstoffplattform Hybride Materialien – Neue Möglichkeiten, Neue Marktpotenziale (HyMat)

Einreichungsfrist: Aufrufe zur Einreichung von Projektskizzen erfolgen zukünftig über noch zu veröffentlichen Änderungsbekanntmachungen im Bundesanzeiger.

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1448.html>

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen industriegeführter vorwettbewerblicher Verbundprojekte, die das Themenfeld "Hybride Materialien – Neue Möglichkeiten, Neue Marktpotenziale (HyMat)" adressieren.

In Hybridwerkstoffen werden Materialien unterschiedlicher Werkstoffklassen zu einem neuen Werkstoffsystem so kombiniert, dass sich die Vorteile aller Komponenten ergänzen und/oder neue Eigenschaften möglich werden. In der Werkstoffplattform HyMat werden ausschließlich solche Hybridmaterialien betrachtet, die bereits

einen gewissen technologischen Reifegrad (Technology Readiness Level, TRL1) erreicht haben und deren breites Anwendungspotenzial bereits nachgewiesen ist. Der TRL beschreibt die Entwicklungsstufe einer Technologie, eines Verfahrens oder einer Dienstleistung. Ausgangspunkt zu Projektstart ist der Status quo der bisher erreichten Entwicklungsstufe einer werkstoffbasierten Technologie, eines Verfahrens oder einer Dienstleistung, die spezifisch zu beschreiben ist (TRL 4-7). Der TRL der Hybridmaterialien kann dabei von Material zu Material variieren. Darüber hinaus muss die mit dem Projekt zu erreichende Entwicklungsstufe zuvor klar definiert werden und mit einer Steigerung des technologischen Reifegrads einhergehen, also beispielsweise in einer Demonstrations- oder Pilotanwendung münden. Eine Konkretisierung auf bestimmte Hybridmaterialien oder Gruppen von Innovationshemmnissen erfolgt im Rahmen von einzelnen Aufrufen.

Dabei sollen insbesondere Defizite adressiert werden, die eine breite Marktfähigkeit bislang verhindert haben.

BMBF: Transnationalen Forschungsvorhaben innerhalb der Joint Programming Initiative „Water Challenges for a Changing World“ (JPI Water) auf dem Gebiet „Wasserressourcen-Management zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen“ (Joint Call 2017)**Einreichungsfrist: 11. Dezember 2017, 17 Uhr MEZ (Projektskizzen)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1458.html>**

Im Rahmen der vorliegenden Bekanntmachung werden transnationale Verbundvorhaben im Bereich der angewandten Forschung gefördert, die ein hohes Maß an gesellschaftlicher Relevanz, transnationaler Arbeitsteilung, Innovation und wissenschaftlich-technischem und wirtschaftlichem Risiko aufweisen. Es werden Verbundvorhaben angestrebt, die bestehende Kooperationen vertiefen bzw. neue ermöglichen, z. B. zwischen verschiedenen Fachdisziplinen, zwischen Forschung und Anwendung und durch Einbindung gesellschaftlicher Akteure. Es handelt sich um eine gemeinsame Bekanntmachung von 12 Ministerien und Förderorganisationen.

BMBF: Förderung eines Wettbewerbs zur Anbahnung von Kontakten deutscher Innovations-Cluster* aus Wirtschaft und Wissenschaft mit kolumbianischen Clustern**Einreichungsfrist: 18. Dezember 2017 (Projektskizzen)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1461.html>**

Ziele der Maßnahmen für die deutschen Antragsteller sollen einerseits die Festigung vorhandener Kooperationen zwischen deutschen und kolumbianischen Clustern vor allem über eine sich zukünftig selbsttragende Zusammenarbeit auf der Ebene des Netzwerkmanagements und andererseits die Vorbereitung von konkreten Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung (FuE) zwischen den Mitgliedern der Cluster sein. In diesem Sinne sollen die geförderten Maßnahmen dazu beitragen, Strukturen des Clustermanagements zu stärken, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung zu fördern sowie die Basis für eine langfristige Kooperation zu legen.

Zur Festigung bereits bestehender Kontakte oder zur Anbahnung neuer Kontakte können mit den Mitteln des BMBF Maßnahmen zur Erarbeitung einer gemeinsamen Kooperationsstrategie (z. B.: gemeinsame Ziele, gemeinsames Arbeitskonzept, Identifizierung von Handlungsfeldern, Vorbereitung von Projekten) gefördert werden.

BMBF: Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial

Einreichungsfrist: 1. März 2018 und 1. September 2018 (Projektskizzen)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1418.html>

Das Programm hat das übergeordnete Ziel, gleichermaßen technologische und soziale Innovationen voranzubringen. Es fördert Innovationen in Betrieben, um technischen Fortschritt auch für soziale Innovationen zu nutzen und durch neue Arbeitsprozesse und ein Miteinander der Sozialpartner voranzubringen. Die direkte Verwertbarkeit in Unternehmen und Organisationen und damit die Entfaltung einer gesellschaftlich relevanten Wirkung ist ein wesentliches Ziel.

BMBF: Förderung von Antragstellungen im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika

Einreichungsfrist: verlängerte Einreichungsfrist, 21. Dezember 2018 (Projektskizzen)

Links: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1324.html>

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1442.html>

Die Förderung dient der Stärkung der WTZ mit den genannten Partnerländern in Nord- und Südamerika und der Vertiefung der regionalen Kooperation der EU mit dem amerikanischen Forschungsraum.

Bisherige bilaterale Kooperationsschemata sollen mithilfe von H2020 zu multilateralen Kooperationsverbünden ausgeweitet werden. Dabei soll die Position Deutschlands als wichtiger Kooperationspartner für Partner aus Nord- und Südamerika innerhalb der EU unterstrichen werden und insgesamt die Anzahl von in Deutschland koordinierten Projekten in H2020 erhöht werden.

Die Förderung dient speziell der Vorbereitung von Forschungsprojekten zu den thematischen Prioritäten des H2020-Programmbereichs "Gesellschaftliche Herausforderungen" (<http://www.horizont2020.de/einstieg-gesellschaftliche-herausforderungen.htm>), die eine thematische Relevanz für die WTZ mit den Partnerländern in beiden Regionen haben.

Dieses sind folgende Themenbereiche:

- Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen.
- Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft.
- Sichere, saubere und effiziente Energie.
- Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr.
- Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe.

Darüber hinaus kann eine Förderung für vorbereitende Maßnahmen zur Antragstellung im Programmbereich „Führende Rolle der Industrie“ (<http://www.horizont2020.de/einstieg-rolle-industrie.htm>), Programmlinie „Führende Rolle bei grundlegenden und industriellen Technologien“ beantragt werden. Hier sind die Themen Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanotechnologie, Fortgeschrittene Werkstoffe, Biotechnologie und Fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung für eine Förderung relevant.

Förderfähig ist ebenfalls die Vorbereitung von Antragstellungen im Programmbereich „Wissenschaftsexzellenz“ für nachfolgend aufgeführte Förderinstrumente, Anträge müssen bestimmten Themenbereichen/Themen zuzuordnen sein (siehe Bekanntmachung).

BMWi, et. al.: 21 st IraSME

Einreichungsfrist: March 28, 2018 - noon

Links: <http://www.ira-sme.net/calls/current-call/>

IraSME is a network of ministries and funding agencies which are owners or managers of national and regional funding programmes for cooperative research projects between small and medium-sized enterprises (SMEs) and in participation of research and technology organisations (RTOs). Projects can be funded if they fulfil the rules of the [corresponding national/regional funding programmes](#) (in Germany, it is the ZIM-program).

The participating countries/regions in this call are Austria, Belgium – Flanders, Belgium – Wallonia, Germany, Luxembourg and Russia.

BMVI: Förderprogramm Elektromobilität/ Weiterer Aufruf für Projekte der batterieelektrischen Elektromobilität

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2017

Link: <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2017/151-barthle-foerderaufruf.html>

Ab sofort können weitere Projektideen für praxisnahe Forschungs- und Demonstrationsvorhaben zur Förderung der batterieelektrischen Elektromobilität beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eingereicht werden. Förderschwerpunkte des neuen Aufrufs sind Forschungs- und Demonstrationsvorhaben in den Bereichen:

- Öffentlicher Personenverkehr sowie Güter- und Wirtschaftsverkehr – jeweils mit Fokus auf Straße und Schiene
- Innovative Ladetechnologien unter Berücksichtigung der Integration von erneuerbaren Energien
- Sonderverkehre und Sonderfahrzeuge (z.B. an Flughäfen, Häfen, für Polizei, Feuerwehren und Rettungsdienste) sowie Schifffahrt
- Unterstützung der bestehenden deutsch-chinesischen Kooperation des BMVI

BMWi: Förderinitiative „EnEff.Gebäude.2050 – Innovative Vorhaben für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand 2050“

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2018 (Skizzen können jederzeit eingereicht werden)

Link: http://www.ptj.de/lw_resource/datapool/_items/item_8379/bmwि_-_eneff.gebude.2050.pdf

Mit der Förderinitiative „EnEff.Gebäude.2050“ soll gezeigt werden, wie mit heute verfügbaren, aber noch nicht verbreiteten neuartigen Technologien und Verfahren eine deutliche Verringerung des nicht-erneuerbaren Primärenergiebedarfs erreicht werden kann. Gefördert werden modellhafte Innovations- und Transformationsprojekte mit investivem Charakter und gegebenenfalls geringem Forschungsinhalt, welche einen Beitrag zur ambitionierten Steigerung der Energieeffizienz gegebenenfalls in Kombination mit der Integration erneuerbarer Energien im Gebäudebereich liefern.

BMEL: Wärme aus Biomasse in künftigen Energiesystemen: THG- und Schadstoffemissionsminderung bei kleinen und mittelgroßen Biomassefeuerungsanlagen

Einreichungsfrist: 30. April 2018

Link: https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/aufruf_emissionsminderung_12.10.2017.pdf

Mit dem Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen sollen wissenschaftlich fundierte Grundlagen sowie zukunftsfähige Konzepte für die genehmigungsfähige Bereitstellung und Nutzung von Wärme aus Biomasse entwickelt werden. Ein hoher Innovationsgehalt der Projektideen und eine angemessene Abgrenzung zu abgeschlossenen und laufenden Forschungsarbeiten sind Grundvoraussetzungen für eine Förderung. Das Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ ist grundlegend bei der Antragstellung zu berücksichtigen.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen

BMBF: Deutsch-Indischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2 Projekte)

Einreichungsfrist: 15. Januar 2018 (Projektskizzen), [Link](#)

BMBF: Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen

Einreichungsfrist: 31. Januar 2018 (Projektskizzen), [Link](#)

DFG: Schwerpunktprogramm „Fluidfreie Schmiersysteme mit hoher mechanischer Belastung“ (SPP 2074)

Einreichungsfrist: 31. Januar 2018 (Antrag), Registrierung bis 3. Januar 2018 erforderlich, [Link](#)

BMBF: Batteriematerialien für zukünftige elektromobile, stationäre und weitere industrierelevante Anwendungen (Batterie 2020)

Einreichungsfrist: 31. Januar 2018, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1436.html>

BMBF: NanoCare4.0 – Anwendungssichere Materialinnovationen

Einreichungsfrist: 31. Januar 2018, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1432.html>

BMBF: Zivile Sicherheit - Kritische Strukturen und Prozesse in Produktion und Logistik" im Rahmen des Programms "Forschung für die zivile Sicherheit" der Bundesregierung

Einreichungsfrist: 2. Februar 2018 (Projektskizze) zweistufiges Verfahren, [Link](#)

DFG: Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Einreichungsfrist: 15. Februar 2018 (Skizze), [Link](#)

DFG: Priority Programme "Materials for Additive Manufacturing" (SPP 2122)

Einreichungsfrist: 28. Februar 2018 (Registrierung bis 21. Februar 2018), [Link](#)

BMBF: "Zukunft der Arbeit: Mittelstand - innovativ und sozial" im Rahmen des FuE-Programms "Zukunft der Arbeit" als Teil des Dachprogramms "Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen" - Zweite Wettbewerbsrunde

Einreichungsfrist: 1. März 2018 und 1. September 2018 (Datum Posteingang) Einreichung Projektskizze, [Link](#)

DFG: Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP)

Einreichungsfrist: 31. März 2018, [Link](#)

VolkswagenStiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung 'kleiner Fächer'

Einreichungsfrist: 25. April 2018, [Link](#)

BMWi: Internationale FuE-Projekte, aktuelle Ausschreibungen mit Katalonien, Singapur, Japan und Brasilien

Einreichungsfrist: verschieden (siehe Link), [Link](#)

DFG: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Flüchtlinge: DFG will Mitarbeit in Forschungsprojekten erleichtern

Einreichungsfrist: jederzeit formlose Anträge, [Link](#)

BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund)

Einreichungsfrist: Anträge können fortlaufend gestellt werden [Link](#)

BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Einreichungsfrist: laufend, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1419.html>

2. Preise

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

Demnächst ablaufende Fristen:

- Preise und Auszeichnungen der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. (DGfZP): Wissenschaftspris, Anwenderpreis und Nachwuchspris, Einreichungsfrist: 15. Dezember 2017
- Roman Herzog Forschungspris Soziale Marktwirtschaft 2017, Einreichungsfrist: 31. Dezember 2017
- Future thinking - Der Deutsche Rechenzentrumspris, Einreichungsfrist: 15. Januar 2018
- Gerda Henkel Preis 2018, Nominierungsfrist: 19. Januar 2018 (vollständige Unterlagen, gemäß der Preis-ausschreibung, sind bis Dienstag, den 3. Januar 2018 an das Dezernat)
- Arnold-Eucken-Preis 2018, Einreichungsfrist: 15. Februar 2018
- Alfried Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer, Vorschlagsfrist: 23. Februar 2018 (vollständige Unterlagen, gemäß der Preisausschreibung, sind bis 2. Februar 2018 an das Dezernat Forschung)
- Friedwart Bruckhaus-Förderpreis für junge Wissenschaftler und Journalisten, Einreichungsfrist: 28. Februar 2018

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU/BMEL: ERA-Net Bioenergy

Frist: 16. Januar 2018, 13:00 Uhr (CET), Vorabanträge

Link: <http://www.eranetbioenergy.net/file/download/53756362>

Das ERA-Net Bioenergy hat seinen 12. Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen zum Thema „**Biomass as an important pillar within energy systems and the circular economy**“ veröffentlicht. Es werden **marktrelevante Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich TRL 4-7** gefördert, die durch internationale Zusammenarbeit einen klaren Mehrwert für eine sichere, zuverlässige, umweltfreundliche und wirtschaftliche Energiebereitstellung aufweisen. Folgende Themen sind förderfähig:

- Bestimmung und Entwicklung von Technologien und Systemen zur **Bioenergiegewinnung und -nutzung** mit dem Ziel der weiteren Reduzierung von Treibhausgas -und Schadstoffemissionen in den Haupteinsatzgebieten Strom, Wärme und Kraftstoffe.

- **Optimierung der Integration der Bioenergie in regionale und überregionale Energie-(infrastruktur)systeme (Wärme, Strom, Mobilität)** mit dem Ziel der Verbesserung der Systemstabilität und der Energieeffizienz.

Deutschland beteiligt sich am Fördervolumen mit 2 Millionen Euro. Deutsche Partner werden mit maximal je 500.000 Euro pro Projekt gefördert. Ansprechpartnerin für deutsche Interessenten ist Frau Carina Lemke (c.lemke@fnr.de) von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe.

EU/BMEL: ERA-Net ForestValue zum Thema „Innovating forest-based bioeconomy“

Frist: 23. Januar 2018, 13:00 Uhr (CET)

Link: https://www.fnr.de/fileadmin/fnr/pdf/ForestValue_Text_Aktuelle_Bekanntmachung171018.pdf

Das **ERA-Net Co-fund on innovative forest-based bioeconomy „ForestValue“** hat einen gemeinsamen Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen zum Thema „Innovating forest-based bioeconomy“ veröffentlicht. Im Fokus des Aufrufs stehen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die einen Beitrag für eine globale Wirtschaft leisten, die unabhängig von fossilen und anderen nicht-erneuerbaren Rohstoffen ist, und dazu dienen, eine biobasierte Ökonomie aufzubauen.

Folgende Themen sind förderfähig:

- **die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern und**
- **neue Produktionstechnologien, industrielle Verarbeitung, Produkte und Dienstleistungen im Forst-Holz-Sektor.**

Das Fördervolumen beträgt 25 Millionen Euro, welches sich aus nationalen Fördergeldern und einem EU-Top-Up-funding von fünf Millionen Euro zusammensetzt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beteiligt sich mit vier Millionen Euro für die Realisierung innovativer, anwendungsorientierter FuE-Projekte, die über den Stand der Technik hinausgehen. Ansprechpartner für deutsche Interessenten ist Herr Sönke Lulies (s.lulies@fnr.de) von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe.

EU/Creative Europe: Cultural and Creative Spaces and Cities für Creative Hubs

Frist: 5. Februar 2018

Link: https://ec.europa.eu/culture/calls/2017-s23_en

https://ec.europa.eu/education/sites/culture/files/2017-s23/specifications_en.pdf

Die neue sektorübergreifende Ausschreibung „Policy Project Cultural and Creative Spaces and Cities“ im Programm KREATIVES EUROPA richtet sich vorrangig an Creative Hubs in den am Programm **teilnahmeberechtigten Ländern**. Creative Hubs sind gekennzeichnet durch bestimmte Infrastrukturen: Sie nutzen freie Räume zum Vernetzen, für die Entwicklung neuer Ideen und zum Testen von Geschäftsmodellen im Kultur- und Kreativsektor.

Mit der laufenden Ausschreibung sollen solche Co-working Spaces im kulturellen und kreativen Bereich unterstützt und gestärkt werden. Dabei liegt der Fokus auf Projekten, die Creative Hubs stärker ins Bewusstsein der Stadtgesellschaft bringen und Nutzerinnen und Nutzer freier kreativer Räume mit politischen Entscheidungsträgern zusammenbringen. Europaweit wird ein Projekt ausgewählt, das eine Förderung von 1,5 Millionen Euro erhält.

EU/HORIZON 2020: EU Kommission veröffentlicht neues Arbeitsprogramm 2018 - 2020

Ausgestattet mit einem Gesamtbudget von 30 Milliarden Euro bietet das neue Arbeitsprogramm 2018 - 2020 sowohl themenoffene als auch themengebundene Förderlinien (calls) für alle Wissenschaftsfelder. Untergliedert in Ausschreibungsthemen (call topics) decken diese eine große thematische Bandbreite ab und reichen von der Grundlagen(orientierten)Forschung bis hin zu Aktivitäten der Markteinführung.

Bitte beachten Sie, dass einige Ausschreibungen bereits Ende Januar 2018 Frist haben.

Das Arbeitsprogramm 2018-2020 für die einzelnen Teilbereiche finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html#h2020-work-programmes-2018-20

EU/HORIZON 2020/JTI: CleanSky2 - 7th Call for Proposals

Frist: 27. Februar 2018

Link: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/wp/jtis/h2020-wp1819-cleansky_en.pdf

Clean Sky is a Joint Technology Initiative (JTI) that aims to develop and mature breakthrough 'clean technologies' for Air Transport. By accelerating their deployment, the JTI will contribute to Europe's strategic environmental and social priorities, and simultaneously promote competitiveness and sustainable economic growth. It is the largest aeronautic research programme ever funded by the European Union budget over the period 2018 and 2019. The Clean Sky 2 programme consists of four different elements:

- **Three Innovative Aircraft Demonstrator Platforms (IADPs)**, for Large Passenger Aircraft, Regional Aircraft and Fast Rotorcraft, operating demonstrators at vehicle level
- **Three Integrated Technology Demonstrators (ITDs)**, looking at Airframe, Engines and Systems, using demonstrators at system level
- **Two Transverse Activities (Eco-Design, Small Air Transport)**, integrating the knowledge of different ITDs and IADPs for specific applications
- **The Technology Evaluator (TE)**, assessing the environmental and societal impact of the technologies developed in the IADPs and ITDs

The call for proposals process is conducted in line with H2020 rules and applicable guidance documents for calls for proposals. On a practical level, the calls for proposals will make use of the European Commission's Participant Portal: <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>

Eine Übersicht zu allen **Topics** finden Sie hier:

http://ec.europa.eu/research/participants/portal/doc/call/h2020/jti-cs2-2017-cfp07-air-01-30/1795101-cfp07_description_of_topics_en.pdf

EU/HORIZON 2020: Neue Verortung der Förderinstrumente Fast track to innovation, SME-Instrument und der Preise

Die Förderinstrumente "Fast track to innovation", "SME-Instrument" und "Preise" werden in den Jahren 2018-2020 nicht mehr themenspezifisch, sondern im Rahmen des European Innovation Council (EIC) ausgeschrieben. Dieses Programm ist mit den anderen Programmteilen veröffentlicht worden:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-eic_en.pdf

Fast Track to Innovation (FTI)

cut-off-Fristen: 21. Februar 2018, 31. Mai 2018, 23. Oktober 2018,

Link: <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/eic-fti-2018-2020.html>

Prizes

- **Inducement prize: Tactile Displays for the Visually Impaired** – Taktile Displays für Sehbehinderte, Preisgeld 3 Mio. EUR, Bewerbungsfrist bis zum 27. November 2018,
- **Zero power water monitoring** – Preisgeld 2 Mio. EUR, Bewerbungsfrist bis zum 11. September 2018,
- **Photovoltaics meets history** – Integration von Solarenergie in historische Stadtbezirke, Preisgeld 750.000 EUR, Bewerbungsfrist bis zum 26. September 2018
- **CO2 reuse prize** – Entwicklung von Produkten, die durch die Wiederverwertung von CO2 Emissionen reduzieren, Preisgeld 1,5 Mio. EUR, Bewerbungsfrist bis zum 3. April 2019
- **Low carbon hospital** – Installation von Kraft-Wärme-Kopplung in Krankenhäusern auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen, Preisgeld 1 Mio. EUR, Bewerbungsfrist bis zum 3. April 2019

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und weitere Preise finden Sie [hier](#).

EU/HORIZON 2020: Excellent Science - Future and Emerging Technologies

FET-Open

Challenging Current Thinking

cut-off-Frist: 16. Mai 2018

Link: <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/fetopen-01-2018-2019-2020.html>

FET Proactive

Boosting Emerging Technologies

Frist: 22. März 2018 (Vollantrag), Link

- TOPIC: emerging paradigms and communities - [FETPROACT-01-2018](#)
- TOPIC: Community building in Neuromorphic Computing Technologies - [FETPROACT-02-2018](#)

EU/HORIZON 2020: Neue Ausschreibungen zu kulturellen Themen

Im Rahmen des EU-Forschungsprogramms Horizon 2020 gibt es in den kommenden Jahren eine Vielzahl an Ausschreibungen, die sich mitunter an Akteure des Kultur- und Kreativsektors richten. Die [NKS Gesellschaft](#) ist der deutsche Ansprechpartner und hilft Ihnen bei Fragen zu den Calls gerne weiter.

Frist: 13. März 2018

Curation of digital assets and advanced digitization

- [Inclusive and sustainable growth through cultural and creative industries and the arts](#)
- [Social platform on endangered cultural heritage and on illicit trafficking of cultural goods](#)

Frist: 14. März 2018

- [Collaborative approaches to cultural heritage for social cohesion](#)
- [Digitization, Digital Single Market and European culture: new challenges for creativity, intellectual property rights and copyright](#)

- Innovative approaches to urban and regional development through cultural tourism
- The societal value of culture and the impact of cultural policies in Europe

Frist: 17. April 2018

- STARTS – The Arts stimulating innovation

EU/intern: Unterstützung Anbahnung von EU-Projekten

Zur Unterstützung der Anbahnung von EU-Projekten an der Bauhaus-Universität Weimar sind über die EU-Forschungsreferentin FuT Projekt-Anschubmittel verfügbar. Unterstützt werden sollen besondere Vorhaben, z.B. solche, die etwa im Rahmen des **neuen Arbeitsprogrammes 2018-2020 des EU-Forschungsrahmenprogramms HORIZON 2020** von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Bauhaus-Universität initiiert und koordiniert werden.

Da die Mittel begrenzt sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Frau Dr. Susan Gniechwitz (EU-Forschungsreferentin), wenn Sie einen Antrag planen. Die Vergabe erfolgt in einem Auswahlverfahren auf Grundlage einer einseitigen formlosen Skizze, in der Sie kurz Ihr Vorhaben darstellen und die potentiell passfähigen Ausschreibungen benennen.

Folgende Maßnahmen und Aktivitäten werden gefördert:

Personalmittel (anteilig): zur Antragsvorbereitung von koordinierten oder durch die BUW initiierten europäischen und internationalen Verbundprojekten;

Reisemittel, beispielsweise für:

- Vorbereitungstreffen mit Mitgliedern eines Konsortiums
- Teilnahme an Infodays der Kommission (Treffen mit den Scientific Officers der EU-Kommission) sowie Matchmaking-Veranstaltungen zur Suche nach Kooperationspartnern
- Teilnahme an Info-Veranstaltungen zu aktuellen Ausschreibungen der Nationalen Kontaktstellen und der EU-Kommission
- Antragsworkshops für ERC-KandidatInnen oder Interviewtraining für ERC-Kandidaten bei erfolgreicher erster Antragsstufe
- Workshops zum Impact für Verbundprojekte mit Industriepartnern für Ausschreibungen bei KET, FET und Societal Challenges
- KoWi-EU-Fördercoaching für national sehr erfolgreiche Forschergruppen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte gern direkt an Frau Dr. Susan Gniechwitz

(susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel.: 03643-58 2535)

EU-Sonstiges: Erste Empfehlungen zum Europäischen Innovationsrat (EIC) veröffentlicht

Die „High Level Group of Innovators“ (EIC HLG), eine Expertengruppe der EU-Kommission, hat ihre ersten Empfehlungen zum Europäischen Innovationsrat (EIC) im nächsten EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP9) veröffentlicht. Mit dem EIC sollen Innovatoren beim Transfer von disruptiven Erkenntnissen bzw. Technologien zu marktschaffenden Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen unterstützt werden. Der EIC soll nach den Vorstellungen der HLG eine zentrale Säule von FP9 sein und den Impact der beiden anderen Säulen („science and skills“ and "global challenges") ergänzen bzw. verstärken.

Empfehlungen der High Level Group:

<http://www.kowi.de/Portaldatabase/2/Resources/horizon2020/2017-eic-recommendations-set-1.pdf>

Die [Mitglieder der High Level Group of Innovators](#) wurden im Januar 2017 von der EU-Kommission ernannt, um diese bei der weiteren Ausgestaltung des EIC zu beraten. Bereits in der letzten Arbeitsprogrammperiode von HORIZON 2020 ab 2018 werden die wesentlichen Elemente des EIC in einer Pilotphase als [EIC-Arbeitsprogramm](#) getestet.

EU/Sonstiges: Kommissionsvorschläge zur Zukunft der EU-Programme für Bildung und Kultur

Die europäische Kommission veröffentlichte am 14. November 2017 eine Mitteilung sowie ein Factsheet zum Thema: „Stärkung der europäischen Identität durch Bildung und Kultur“. Darin werden einige Vorschläge für die zukünftige Ausrichtung des Bildungsprogramms sowie des Europäischen Förderprogramms im Kulturbereich skizziert. Unter anderem soll [eine neue Strategie #Digital4Culture](#) auf den Weg gebracht werden, die das [Potential digitaler Technologien im Kultur- und Kreativsektor](#) stärkt. Auch die Vertiefung der internationalen Kulturbeziehungen steht in den nächsten zwei Jahren auf dem Plan. Bis 2025 soll zudem die europäische Kulturragebaude ausgebaut werden, sodass Kulturfragen und kulturelle Vielfalt in sämtlichen Politikbereichen der EU förderfähig sind. [Hier](#) finden Sie die vollständige Mitteilung der EU-Kommission.

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

EU/Creative Europe: Ausschreibungsunterlagen kleine und große Kooperationsprojekte verfügbar

Frist: 18. Januar 2018, 12 Uhr (Vollantrag), [Link](#)

EU/INTERREG: 3. Call im Central Europe Programme geöffnet

Frist: 25. Januar 2018, einstufig (Vollantrag), [Link](#)

DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden:

Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate

Bewerbung direkt und **jederzeit** über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

HORIZON 2020/Excellent Science:

Marie Skłodowska-Curie Innovative Training Networks 2018

Frist: 16. Januar 2016, 17:00 Uhr Brüssel-Zeit, [Link](#)

European Research Council (ERC) – Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2018, [Link](#)

ERC-Consolidator Grants: 15. Februar 2018, <http://www.eubuero.de/erc-consolidator-grants.htm>

ERC-Advanced Grants: 30. August 2018, <http://www.eubuero.de/erc-adg.htm>

Proof of Concept: 16. Januar 2018, 18. April 2018, 11. September 2018: [Link](#)

4. Externe Veranstaltungen

Einen Überblick zu überregionalen Informationsveranstaltungen finden Sie auf folgenden Seiten:

Nationale Kontaktstellen für das Europäische Forschungsrahmenprogramm (thematische Veranstaltungen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon 2020, Workshops für Antragstellende sowie Weiterbildungsangebote für die europäische und internationale Zusammenarbeit)

Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) (Fortbildungsangebote und Informationsveranstaltungen zu Horizon 2020 für Wissenschaftler und Multiplikatoren)

Förderberatung des Bundes (Veranstaltungen zu aktuellen nationalen und internationalen Ausschreibungen sowie Veranstaltung zu den Schwerpunktbereichen der Forschungsförderung des BMBF)

Nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung der EU (Creative Europe Desk KULTUR) (Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Informationen zum Förderprogramm für Europas Kultur- und Kreativbereich: CREATIVE EUROPE)

16.-19. April - SAVE THE DATE – TRA 2018 "A Digital ERA For Transport - Solutions for Society, Economy and Environment"

Termin: 16. bis 19. April 2018

Ort: Wien

Die EU Kommission organisiert gemeinsam mit dem österreichischen Ministerium für Verkehr & Innovation die 7. Transport Research Arena (TRA) zum Thema A Digital ERA For Transport - Solutions for Society, Economy and Environment".

In der Ankündigung heißt es: "The Conference brings together all the stakeholders of the transport system, bringing researchers, industries and public bodies closer to each other and providing a forum where they can exchange with policy makers [...]. The main TRA sessions fully reflect the multimodal and multidisciplinary nature of the transport sector and, for this reason, address all stakeholders regardless of mode.

The 4 main themes of the conference will be:

- Shaping the new mobility landscape – a vision for transport & mobility for Europe
- How digitalisation is transforming transport & mobility systems
- Decarbonisation & future growth – how to change our mobility system & remain competitive
- Shaping future transport research in Europe

Informationen: <http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=A272E625-981B-448D-B902F88BD38C66FB>, TRA website

5. Sonstiges

Bauhaus-Universität Weimar – überarbeitete Kreativfonds-Richtlinie veröffentlicht

Link: www.uni-weimar.de/kreativfonds

Mit dem Kreativfonds werden an der Bauhaus-Universität Weimar künstlerisch-gestalterische Projekte gefördert. Die Richtlinie und das Antragsverfahren wurden überarbeitet und sind zum 20. November 2017 in Kraft getreten.

Der nächste Einreichungstermin für Kreativfonds-Anträge in beiden Förderlinien ist voraussichtlich am **31. März 2018**. Kleinere Anträge in der Förderlinie Nachwuchs (bis 700 Euro) können außerdem bis zu den Stichtagen 30. Juni 2018 und 31. Oktober 2018 eingereicht werden.

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Die digitale Straße - Intelligente Verkehrsinfrastruktur für vernetztes und hochautomatisiertes Fahren

Fakultät Bauingenieurwesen

Professuren: Verkehrssystemplanung (Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck) gemeinsam mit Stahl- und Hybridbau (Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus) und Informatik im Bauwesen (Prof. Dr.-Ing. Kay Smarsly)

Laufzeit: 1. Januar 2018 bis 31. August 2020

Drittmitgeber: TMWWDG

Fördersumme: 694.572,40 Euro

Verbundprojekte school - Strategiewechsel durch Open Data orientierte Lösungen

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Verkehrssystemplanung (Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck)

Laufzeit: 1. November 2017 bis 31. Oktober 2020

Drittmitgeber: BMVI

Fördersumme: 407.464,80 Euro

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Nationale Forschungsförderung

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Schutzrechte

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Forschungs- und Technologietransfer

Adrian Ille, adrian.ille@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 39

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.